

FERNAUSLESBARE FUNKMESSTECHNIK & UNTERJÄHRIGE VERBRAUCHSINFORMATION

Mit intelligenten Lösungen von KALO den Anforderungen von novellierter Heizkostenverordnung und EED begegnen. Komfortabel, rechtssicher und nachhaltig.

KALO
einfach persönlicher.

KALORIMETA GmbH
Heidenkampsweg 40
20097 Hamburg
hkvo.kalo.de

Ein Unternehmen der
noventic group

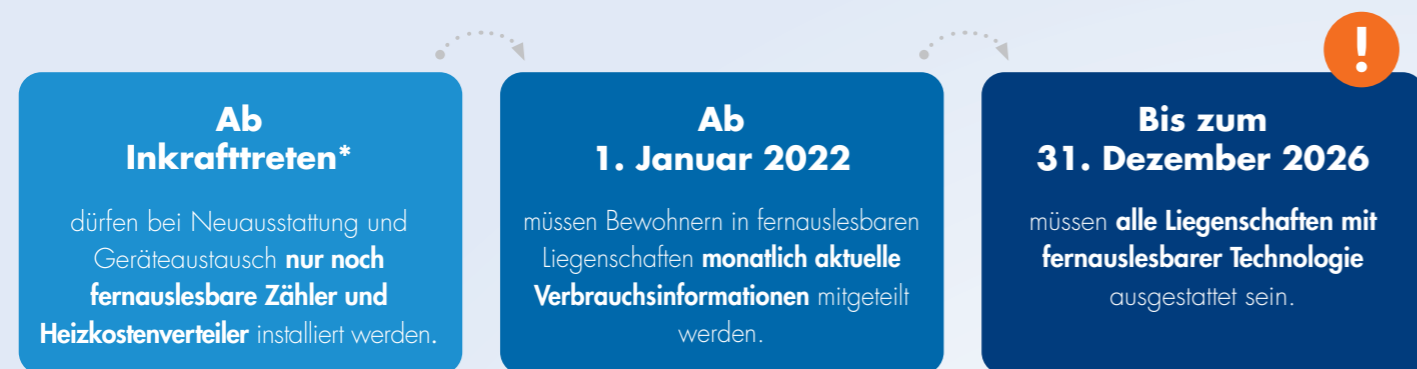


Die novellierte Heizkostenverordnung

Neue Anforderungen für die Wohnungswirtschaft

Seit 2018 verfolgt die EU mit der novellierten **Energieeffizienz-Richtlinie (EED)** das Ziel, den europaweiten Energieverbrauch bis 2030 um 32,5 % zu senken. Um das zu erreichen, rückt der Energieverbrauch von Gebäuden – und damit die Erfassung von Wärme und Wasser – in den Fokus. Der Bundesrat hat am 05.11.2021 die Novellierung der Heizkostenverordnung beschlossen, um die Vorgaben der EED in deutsches Recht umzusetzen.*

Die Pflichten der neuen Heizkostenverordnung



Schon jetzt umrüsten und von Vorteilen profitieren

Sofern Sie aktuell noch konventionelle, nicht fernauslesbare Messtechnik in Ihrer Liegenschaft verbaut haben, sollten Sie nicht bis 2026 mit dem Austausch warten. Eine Umrüstung auf fernauslesbare Messtechnik lohnt sich schon jetzt – unabhängig von den individuellen Gerätelaufrufen. Mit unserer Funkmesstechnik und unseren Lösungen für die unterjährige Verbrauchsinformation erfüllen Sie heute bereits alle gesetzlichen Anforderungen, reduzieren Ihre Aufwände und leisten einen Beitrag für ein besseres Klima.

RECHTS- UND INVESTITIONSSICHERHEIT



Mit unserer Funkmesstechnik **erfüllen Sie alle neuen gesetzlichen Anforderungen**. Auch die Anbindung an ein Smart-Meter-Gateway und die **Bündelung von Wärme- und Stromverbrauchsmessung** sind bereits möglich.

AUFWANDSREDUZIERUNG



Die Fernauslesung macht Vor-Ort-Termine überflüssig. Der damit verbundene **Zeit- und Organisationsaufwand entfällt**. Die Bewohner müssen zur Ablesung nicht mehr zu Hause sein. Das bedeutet **mehr Komfort für alle**.

KLIMABEWUSSTES HANDELN



Mit der Fernauslesung wird die monatliche Erfassung und Bereitstellung von aktuellen Verbrauchsinformationen möglich. Die erhöhte Verbrauchstransparenz hilft den Bewohnern Energie einzusparen und **der CO₂-Ausstoß Ihrer Immobilie wird verringert**.

Mit Verbrauchstransparenz CO₂ reduzieren

Funkmesstechnik und UVI machen es möglich

In Deutschland ist der Gebäudesektor für rund ein Drittel des Gesamtenergieverbrauchs verantwortlich. Rund 85 % hiervon werden allein für die Erzeugung von Wärme und Warmwasser eingesetzt.

Bewohner sollen und wollen an CO₂-Einsparung mitwirken

Ohne die Mitwirkung der Bewohner können Energieverbräuche im Gebäude nicht ausreichend beeinflusst werden. Dabei herrscht eine große Akzeptanz gegenüber den Möglichkeiten, die eine digitale Verbrauchserfassung bietet.

Mehr als zwei Drittel der Mieter stehen regelmäßigen und detaillierten Verbrauchsinformationen positiv gegenüber und fordern diese sogar aktiv ein.

Die Senkung der Wohnkosten spielt dabei seitens der Bewohner die größte Rolle für energieeffizientes Handeln – dicht gefolgt vom Beitrag zum Klimaschutz.

Um die bestehenden Energieeinsparpotenziale optimal ausschöpfen zu können, hat die EU den Einsatz fernauslesbarer Messtechnik vorgeschrieben. Darauf aufbauend wird künftig eine regelmäßige unterjährige Verbrauchsinformation (UVI) zur Pflicht. Heizkostenverteiler sowie Wärme- und Wasserzähler übermitteln die erfassten Verbrauchsdaten automatisch und ermöglichen die Erstellung monatlicher Verbrauchsberichte, die den Bewohnern die notwendigen Daten liefern, um ihren Verbrauch zu optimieren und so CO₂ einzusparen.

„Ohne laufende Verbrauchsinformationen fehlen Mietern zentrale Voraussetzungen für die effiziente Nutzung von Raumwärme und Warmwasser.“



Weitere Inhalte zu unserer Mieterstudie finden Sie unter noventic.com/mieter-studie

Die unterjährige Verbrauchsinformation (UVI) ermöglicht es Bewohnern, ihren eigenen Energieverbrauch zu verfolgen, Einsparpotenziale zu identifizieren und ihr Verbrauchsverhalten entsprechend anzupassen.

Das schont den Geldbeutel und schützt nachhaltig das Klima.



* Die novellierte Heizkostenverordnung ist vom Bundesrat beschlossen. Die Veröffentlichung und das Inkrafttreten wird noch im Jahr 2021 erwartet.

Fernauslesbare Mess- und Erfassungstechnik

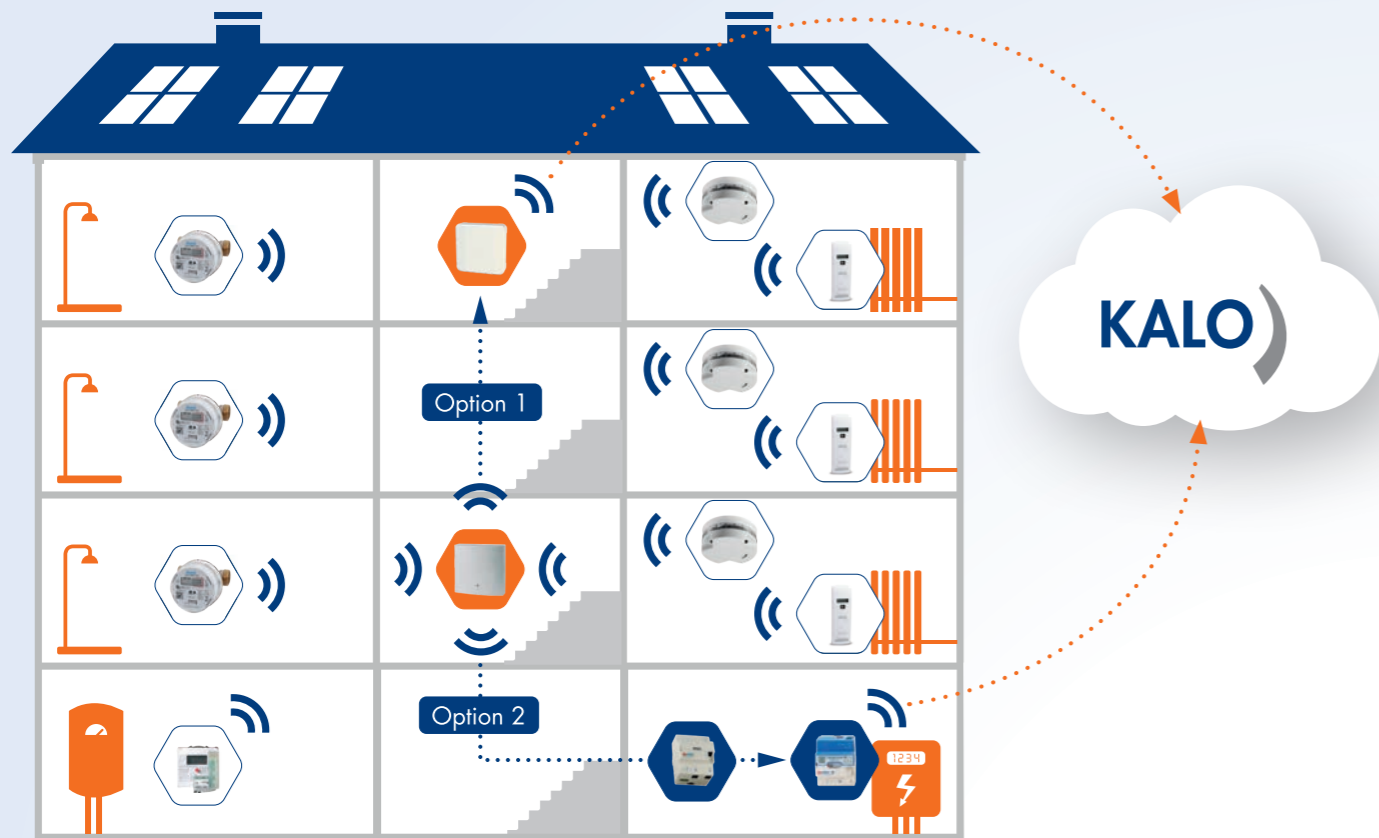
Digitale Datenerfassung – rechts- und zukunftssicher

Mit modernster Funkmesstechnik ermöglichen wir die automatisierte und verschlüsselte Fernübertragung von aktuellen Messdaten, ohne dass die Liegenschaft oder die Räumlichkeiten des Bewohners betreten werden müssen. Da Vor-Ort-Termine entfallen, werden der Gebäudeeigentümer bzw. -verwalter ebenso wie die Bewohner entlastet. Gleichzeitig wird eine regelmäßige Verbrauchserfassung und -information möglich.

Die Funktechnologie von KALO ist ein weiterer Schritt in Richtung Digitalisierung der Immobilien. Die Messinfrastruktur kann bereits heute mit einem Smart-Meter-Gateway (SMGW) verbunden werden. So können neben den Verbrauchsdaten

aus dem Submetering auch die aus den Sparten Strom und künftig auch Gas gebündelt und hochsicher übertragen werden. Darüber hinaus ermöglicht das SMGW die Steuerung von Energieerzeugungsanlagen oder abschaltbaren Einrichtungen wie Ladeboxen für E-Autos in der Liegenschaft. Auch von Drittanbietern eingesetzte IoT-Anwendungen können problemlos über das SMGW angebunden werden.

Natürlich erfüllt unsere Technik alle Anforderungen der novellierten Heizkostenverordnung und garantiert Ihnen somit Investitionssicherheit.



Ein im Treppenhaus installierter Netzwerkknoten empfängt die Verbrauchswerte der Mess- und Erfassungsgeräte in den Nuteinheiten. Diese werden sicher und automatisiert per Fernübertragung an KALO weitergeleitet.

Option 1 Das KALO Gateway kann die Verbrauchsdaten von bis zu 2.500 funkenden Geräten empfangen und übermittelt diese an KALO.

Option 2 Das KALO Smart-Meter-Gateway (SMGW) kann neben den Submeteringdaten auch die Verbräuche digitaler Stromzähler (Smart Meter) hochsicher übermitteln und damit Smart Metering und Submetering zusammenführen. So werden Doppelstrukturen vermieden und die Infrastruktur effizienter.

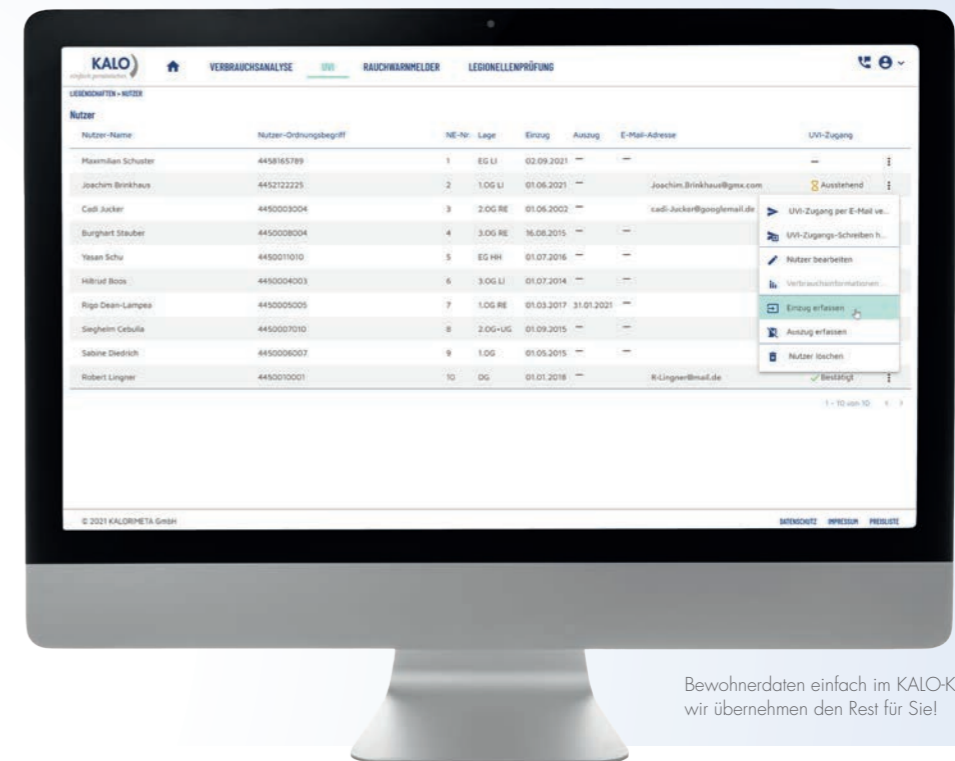
Die unterjährige Verbrauchsinformation (UVI)

Neue Eigentümerpflicht – einfach umgesetzt

Als Eigentümer und Verwalter von Immobilien gehört es künftig Ihre Aufgabe ist es lediglich, die Bewohnerdaten unterjährig zu Ihren Aufgaben, den Bewohnern monatlich Informationen aktuell zu halten. Dafür geben Sie die Daten schnell und zu ihrem aktuellen Verbrauch zukommen zu lassen. **Mit uns an Ihrer Seite können Sie dieser Pflicht gelassen entgegensetzen.** einfach über das KALO-Kundenportal ein oder übertragen sie direkt per Schnittstelle aus Ihrem ERP-System.

Sie tragen die Bewohnerdaten ein – wir kümmern uns um den Rest

- Wir stellen Ihnen Informationsmaterial sowie Registrierungsschreiben für die Bewohner zum Download zur Verfügung.
- Wir versenden automatisch den Freischaltcode für die App „KALO Home“ und das Bewohnerportal an den jeweiligen Bewohner.
- Nach Abschluss der Registrierung erhalten die Bewohner monatlich eine Mitteilung, wenn eine neue Verbrauchsinformation verfügbar ist.
- Im KALO-Kundenportal erhalten Sie einen Überblick, welche Bewohner die Registrierung bereits abgeschlossen haben.
- Wenn Sie uns einen Auszug eines Bewohners melden, wird der Zugang für den bisherigen Bewohner automatisch von uns gesperrt.
- Wir entwickeln alle Anwendungen rund um die UVI stetig weiter und bauen den Funktionsumfang kontinuierlich aus.



Bewohnerdaten einfach im KALO-Kundenportal eintragen – wir übernehmen den Rest für Sie!

Welche Voraussetzungen muss meine Liegenschaft erfüllen, um die UVI von KALO zu erhalten?

- 1 In Ihrer Liegenschaft ist bereits fernauslesbare Messtechnik installiert. Erst dann ist die UVI möglich und verpflichtend.
- 2 Es besteht ein Vertrag mit KALO über die Erstellung der Heizkostenabrechnung sowie der UVI.
- 3 Sie übermitteln uns die aktuellen Bewohnerdaten über das Kundenportal oder eine unserer Schnittstellen. Zum Beispiel via ARGE-Bewohnerwechsel-API oder dem Aareon-Wechselmanagement.

Welche Informationen beinhaltet die UVI?

- 1 Aktuelle Verbrauchswerte von Heizung und Warmwasser
- 2 Verbrauchswerte der vorherigen Monate
- 3 Vergleich des eigenen Verbrauchs mit Durchschnittswerten vergleichbarer Wohnungen
- 4 Aktuelle Verbrauchswerte einzelner Geräte
- 5 Alltagstaugliche Tipps zum Einsparen von Energie und Wasser.

Wie erhalten meine Bewohner die UVI?

Wir stellen den Bewohnern mehrere Möglichkeiten zum Erhalt der UVI zur Verfügung:



Über die APP „KALO Home“

Ihren Bewohnern steht unsere smarte App „KALO Home“ zur Verfügung, mit der sie ihren eigenen Verbrauch bequem und von unterwegs überprüfen können.



Über das Bewohnerportal

Die UVI steht für Ihre Bewohner online im Bewohnerportal bereit.



Über digitale Schnittstellen

Wir stellen Ihnen aufbereitete Daten für Lösungen unserer Kooperationspartner, für Ihr ERP-System oder Ihr eigenes Portal zur Verfügung (zum Beispiel per ARGE-Verbrauchsdaten-API, ARGE-Dokumenten-Webservice oder dem Aareon-Wechselmanagement).

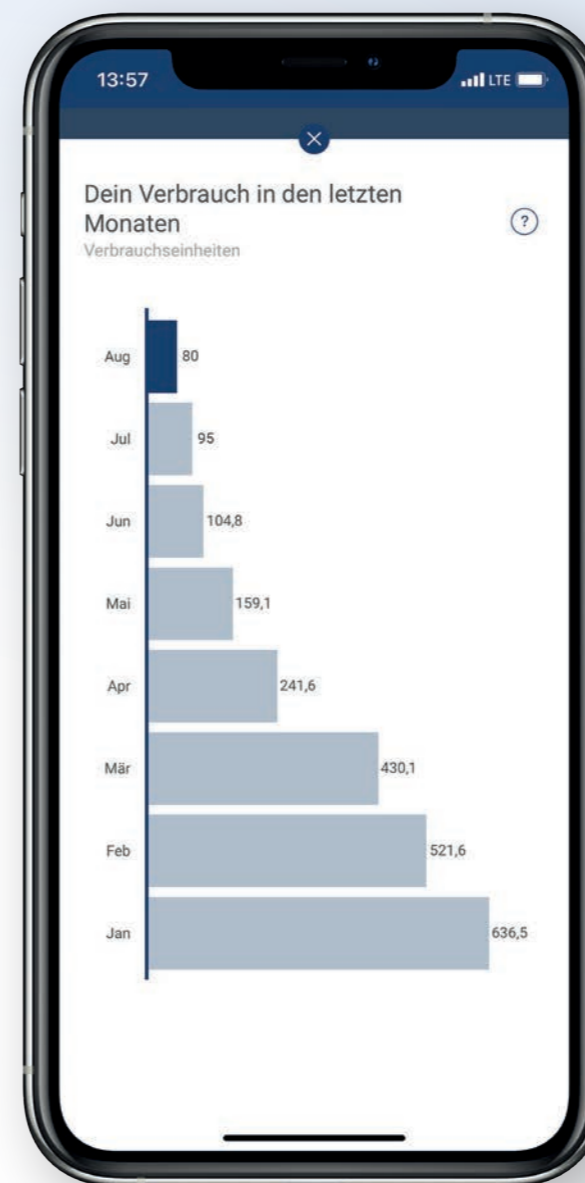
Die App „KALO Home“, die smarte Art der Verbrauchsinformation

Die App „KALO Home“ ist die mobile Umsetzung der UVI. Bequem und auch von unterwegs können Bewohner mit Hilfe unserer App ihren Wärme- und Warmwasserverbrauch jederzeit einsehen.

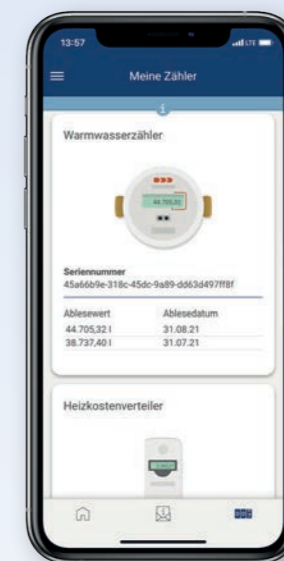
Verständliche Grafiken und anonymisierte Verbrauchsdaten von vergleichbaren Wohnungen helfen, den eigenen Verbrauch besser einzuschätzen.

Mit passenden Energiespartipps bieten wir zudem eine aktive Unterstützung bei der Verbrauchsoptimierung: **So lassen sich CO₂ und Kosten einsparen.**

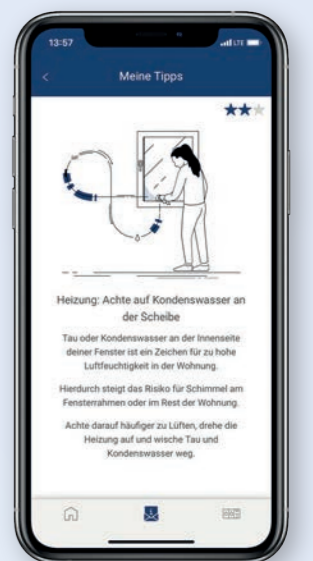
Verbrauchsübersicht



Geräteübersicht



Einspartipps



So erhalten Bewohner die App:

Einfach die App im passenden Store herunterladen und mit den vom Vermieter oder Verwalter zugeschickten Zugangsdaten einloggen.

